

Yufang Zhou

Die Exterritorialitätsrechte der Schweiz in China (1918-1946)

Peter Lang

Bern • Berlin • Bruxelles • Frankfurt am Main • New York • Oxford • Wien

Inhaltsverzeichnis

Schreibkonventionen.....	15
Abkürzungen.....	15
Einleitung.....	17
1. Motivation.....	17
2. Forschungsstand.....	19
3. Fragestellung und Aufbau.....	20
4. Quellenlage.....	23
Teil 1: Die historische Entwicklung.....	25
1. Exterritorialitätsrechte.....	25
1.1 Begriffe und Kontroverse.....	25
1.2 Ursprung und Verbreitung.....	27
1.3 Entwicklung und Durchsetzung in China.....	28
1.3.1 Handelsinteresse der Seemächte und Restriktionsmassnahmen Chinas.....	28
1.3.2 Opiumkrieg und Erlangung der Exterritorialitätsrechte.....	33
1.4 Auswirkungen.....	38
2. Der Weg der Schweiz zu ihren Exterritorialitätsrechten.....	41
2.1 Handelsinteressen.....	41
2.2 Erwägung über einen Vertrag oder ein Konsulat.....	44
2.3 Schutz der Schweizer in China.....	47
2.4 Haltung der Schweiz nach Gründung der Republik China.....	49
Teil 2: Die Exterritorialitätsrechte im Freundschaftsvertrag der Schweiz mit China.....	53
1. Der lange Weg zum Freundschaftsvertrag.....	53
1.1 Anstösse zur Errichtung einer diplomatischen Vertretung.....	53
1.2 Ablehnende Haltung des Bundesrates.....	56

1.3	Chinas Bedauern und Wunsch.....	58
1.4	Die Exterritorialitätsrechte als Schlüsselfrage für die Schweiz.....	63
2.	Beweggründe für einen Vertrag.....	67
2.1	Lückenhafter Schutz der Schweizer in China durch die Schutzmächte.....	67
2.2	Die Initiative von Salis.....	71
2.3	Wiederholter Wunsch Chinas nach einer Gesandtschaft in der Schweiz.....	77
3.	Die Verhandlungen.....	81
3.1	Die Zusicherung der Exterritorialitätsrechte für die Schweiz.....	81
3.2	Die Entstehung des Vertragstextes.....	82
3.3	Platzierung der Exterritorialitätsrechte im Vertrag.....	87
3.4	Die Bezeichnung des Vertrages.....	90
3.5	Die letzten Abklärungen.....	91
4.	Die Ausführung des Vertrages.....	99
4.1	Die Errichtung der Vertretungen.....	99
4.2	Die Bestimmungen für die Tätigkeiten des Generalkonsulates in Shanghai.....	100
4.3	Die Errichtung des Konsulargerichts.....	101
5.	Die Besonderheiten des Freundschaftsvertrages.....	103
5.1	Der letzte Vertrag mit den Exterritorialitätsrechten in China.....	103
5.2	Der erste Vertrag der Schweiz mit China.....	105
6.	Zusammenfassung.....	107

Teil 3: Chinas Versuche zur Abschaffung der Exterritorialitätsrechte und die Schweiz in den 20er Jahren.....;.....109

1.	Verhandlungen mit den Vertragsmächten.....	109
1.1	Erwartungen und Enttäuschungen auf internationalen Konferenzen.....	109
1.2	Verträge auf der Basis der Gleichberechtigung.....	113
1.3	Sun Yatsens Einfluss auf die Abschaffung der Exterritorialitätsrechte.....	113
1.4	Die Rechtsuntersuchungskommission.....	114
1.5	Versuche zur Abschaffung der Exterritorialitätsrechte.....	115

2. Die Schweiz nach dem Freundschaftsvertrag.....	117
2.1 Der Rückzug der Vertragsfertigung beim Völkerbund.....	117
2.2 Die verwehrte Teilnahme an einer Washingtoner Folgekonferenz.....	118
2.3 Die Auseinandersetzung um die Rechtsgültigkeit des Vertragsannexes.....	119
2.4 Die Zurückweisung des chinesischen Revisions-Wunsches.....	122
2.5 Die offiziöse Teilnahme an der Zolltarifkonferenz in Peking.....	125
3. Die einseitige Erklärung Chinas über das Ende der Exterritorialitätsrechte.....	131
3.1 Die Bereitschaft der Grossmächte zu Verhandlungen.....	131
3.2 Die Reaktion der Schweiz.....	132
3.2 Die Verschiebung der Abschaffung der Exterritorialitätsrechte.....	134
4. Zusammenfassung.....	135
Teil 4: Aus-und Aufbau der Schweizer Vertretungen als vorsorgliche Massnahme (1931-1945).....	137
1. Der Ausbau des Schweizer Generalkonsulates in Shanghai.....	137
1.1 Der Generalkonsul als Geschäftsträger.....	141
1.2 Die neue Schutzaufgabe.....	144
1.3 Die Ausdehnung des Schutzes für Alliierte.....	146
1.4 Die Rechtssprechung des Konsulargerichts in Shanghai.....	148
2. Der Aufbau der Vertretungen.....	153
2.1 Die Konsularagentur in Tientsin [Tianjin].....	153
2.2 Die Konsularagentur in Hongkong [Xian Gang].....	159
2.3 Die Konsularagentur in Dalian.....	162
3. Das Konsulat in Canton [Guangzhou].....	167
4. Die Frage der Errichtung einer Vertretung am Sitz der Chongqing Regierung.....	173
5. Zusammenfassung.....	179

Teil 5: Verzicht auf die Exterritorialitätsrechte der Schweiz	181
1. Vorfeld beim Verzicht auf die Exterritorialitätsrechte.....	181
1.1 Die politische Lage in China.....	181
1.2 Stellungnahme der Grossmächte und Anstoss Chinas.....	182
2. Absichtserklärungen Grossbritanniens und der USA (9.10.1942).....	185
2.1 Reaktionen in China.....	186
2.2 Reaktion der Schweiz.....	187
3. Die Aufhebung der Exterritorialitätsrechte durch die Grossmächte (11.1.1943).....	189
3.1 Verhandlungen und Vereinbarungen.....	189
3.2 Reaktionen in China.....	192
3.3 Reaktion der Schweiz.....	193
4. Japans Druck auf die Schweiz.....	195
4.1 Die Stellungnahme der Schweiz zum Verzicht.....	195
4.2 Information über Japans Verzicht.....	197
4.3 Informationen über den Verzicht anderer Länder.....	199
5. Die Schweiz im Dilemma.....	205
5.1 Zwischen zwei Regierungen.....	205
5.2 Weiterer Druck Japans.....	209
5.3 „Kleine Anfrage" und das japanische Nachspiel.....	212
5.4 Die Forderungen der Nanjing-Regierung an die Schweiz.....	216
5.4.1 Die Rückgabe der internationalen Niederlassung in Shanghai.....	216
5.4.2 Muster für die Schweiz?.....	220
5.4.3 Die Besteuerung.....	224
5.4.4 Die Frage des Verzichts auf die Konsulargerichtsbarkeit.....	226
6. Anstösse zum Verzicht auf die Exterritorialitätsrechte.....	235
6.1 Vorsprache des chinesischen Geschäftsträgers für einen Notenwechsel.....	235
6.2 Verzicht auf die Exterritorialitätsrechte durch Schweden.....	236

7. Der Verzicht der Schweiz auf die Exterritorialitätsrechte.....	239
7.1 Der Beschluss des Bundesrates.....	239
7.2 Der Vorschlag Chinas.....	242
7.3 Die Form des Verzichts.....	243
7.4 Die Diskussionsgrundlagen.....	245
8. Der Weg zum Notenaustausch vom 13. März 1946.....	251
8.1 Die erste Note der Schweiz und die Einwände Chinas.....	251
8.2 Die zweite Note zu den Verhandlungen.....	254
8.3 Unstimmigkeiten unter den Departementen.....	256
9. Der Notenaustausch vom 13. März 1946.....	263
10. Zusammenfassung.....	267
11. Schlusswort.....	271
 Bibliographie.....	 275
1. Quellenverzeichnis.....	275
2. Literaturverzeichnis.....	279
 Anhang.....	 285